

Protokoll Abendplenum am 8. November 2009

Beginn: 20.42 Uhr

TOPs:

- Übernachtungsplan
- Filmriss
- Berichte vom Bundesplenum am Freitag/Vernetzung
- Bericht Civil Media Kongress
- Berichte von der Sitzung der ÖH-Bundesvertretung am Samstag
- Mobilisierung: Normalbetrieb während der Woche (Bericht der Agru)
- Programm für Montag

Es werden genügend Leute übernachten. Lina hat sich dazu bereit erklärt den Übernachtungsplan zu machen.

Vorschlagsplan für morgen:

- | |
|---|
| - 11.00 – 12.00
Diskussion (z. B. Besetzung und wie weiter?) |
| - 12.30: Mittagessen & -Pause |
| - 14.00: AGs |
| - Öffentlichkeit |
| - Mobilisierung & Vernetzung: HS381 |
| - Besetzung und immer weiter: HS381 |
| - 18.00: Vortrag Prof. Winter |
| - 19.30: Impulsreferat von Arbeitsgruppen (muss sich erst bilden, Freitag ÖH in Podiumsdiskussion) |

WM: Die Reflexion ist zu früh. So können nicht alle kommen.

M: Angedacht sei, dass das evtl. täglich gemacht werden könnte.

WM: Jeden Tag ist das nicht sinnvoll. Es soll wieder am Dienstag stattfinden.

M: Da ist kein offizielles Plenum

WM: Es könnte in Form von einem „Besetzungsbrunch“ stattfinden.

WM: Man sollte Reflexionstag einführen und diese vorab ankündigen um eine breite Beteiligung zu ermöglichen.

M: Plenum morgen 17.30?

WM: Es soll schon ein Plenum stattfinden wegen organisatorischer Sachen (Tagesplan Dienstag..., Aktionen). Zu Reflexionstag: Es ist nicht ganz klar was da herauskommen soll. Perspektivendiskussion sind wichtig und es ist ein guter Vorschlag das morgen früh zu machen. Es ist aber fraglich, ob ein ganzer Tag nur Reflexion und keine Aktionen nach außen wirklich sinnvoll ist.

WM: Es gab gestern die Anregung für die neue Arbeitsgruppe „Bolognaprozess“. Gesucht wird jemand der sich da gut auskennt.

WM: Arbeitsgruppe Bologna/Lissabon am Thementag morgen?

M: Leider ist die Beteiligung immer sehr breit.

Antrag: Plenum um 22.00

Angenommen

Fix:

08.00-11.00 Freie Lernphase HS381

11.00-12.00 Diskussion „Besetzung immer weiter“ HS 381

Ab 14.00 AGRU Mobilisierung & Vernetzung HS381

Ab 14.00 AGRU Besetzung immer weiter HS 381

18.00-19.00 Vortrag von Prof. Winter „Studentische Kultur in Salzburg“

19.30–20.00 Impulsreferat zur Podiumsdiskussion

20.00-22.00 Podiumsdiskussion mit den ÖH-Fraktionen Salzburg

Ab 22.00 Plenum

WM: Warum werden Enthaltungen nicht gezählt?

WM: In Wien werden Pro- und Contra-Stimmen im Protokoll festgehalten.

WM: Enthaltungen „zählen nicht“

WM: Bei Entscheidungen wie Auflösung der Besetzung wird 2/3 Mehrheit benötigt.

WM: Wenn es viele Enthaltungen gibt, sollte nachgefragt werden.

WM: Ist es Aufgabe der Plenumsleitung, sich bei vielen Enthaltungen darum zu kümmern?

M: Bei inhaltlichen Debatten sollten Pro-, Contrastimmen und Enthaltungen gezählt werden, bei organisatorischen Sachen nicht.

WM: Es gibt Beschluss des Plenums nur die Stimmen zu zählen, wenn die Entscheidung knapp ist.

WM: Bei knappen Entscheidungen Stimmenverhältnis festhalten, damit dies nachvollziehbar bleibt.

M: Vor Abstimmung absprechen, ob genau gezählt werden soll.

M: Wenn eine Person im Saal will, wird ausgezählt und festgehalten.
22:15 Heute wird in der Sendung „Im Zentrum“ über StudentInnenproteste debattiert. Es wird nach einer Möglichkeit gesucht diese Sendung zum anschauen zu bieten. Angedacht sind die Räume HS 387 und U10.

Pressespiegel:

- Wiener BesetzerInnen mit Metallern
- Besetzungsalltag
- Volksbegehren (It. Österreich)
- Sondersitzung Nationalrat
- Wie lange noch Hahn? Was dann?
- Vernetzungstreffen in Wien
- Linzer Unibesetzung vorbei

- Münchener Uni

Arbeitsgruppen:

Besetzung immer weiter:

Lina hat alle beschlossenen Forderungen in einen Text verpackt. Morgen wird daran weitergearbeitet. Es sollen Texte von weiteren Arbeitsgruppen eingearbeitet werden. Auf alle Fälle sind mehr Leute erwünscht! Morgen 17.00.

VoKü:

Funktioniert im Moment noch, aber die Arbeit bleibt an wenige Leute hängen, welche für den gesamten Betrieb sorgen. Es ist wichtig, dass die Arbeit aufgeteilt wird, d. h. es sollten sich mehr Leute beteiligen. Liste für InteressentInnen wird neu aufgelegt.

Migration:

Hat heute gearbeitet und macht morgen ab 18.00 weiter. Hier sind ebenfalls mehr Leute erwünscht.

Bericht vom Bundesplenium in Wien:

Am Freitag war ein Treffen in Wien von Vertretern aller besetzter Universitäten. Es wurde eine neue Google-Gruppe gegründet um Kontakte auszutauschen. In der Zeitung der Audimax-Besetzer „Morgen“, bietet sich für uns die Möglichkeit Beiträge zu veröffentlichen. Über die Wiener Website ist das Videoprotal zu finden, welches dem Prinzip von Youtube ähnelt. Erfreulicherweise gibt es auch Kontakte zu BesetzerInnen in Deutschland.

WM: Fühlt ihr euch für weitere Vernetzung zuständig?

M: Vorschlag der Gründung verschiedener Vernetzungsgruppen für Österreich, International & anderen Gesellschaftsgruppen.

WM: Es ist wichtig aus dem universitären Bereich herausgehen. In Wien gibt es gute Zusammenarbeit mit Metallern. Es ist auch das Angebot mit Betriebsräten Kontakt aufzunehmen da.

WM: Es gibt die Überlegung nach Deutschland zu fahren.

M: Die Wiener haben Reiseforum eingerichtet um zu koordinieren wer wohin fährt.

WM: Agru Mobilisierung & Vernetzung sollte geteilt werden, da zu großer Bereich angesprochen. Treffen diese Woche täglich 14.00 – 16.00 im HS381.

Civil Media Kongress:

Ein Kongress von der Radiofabrik über den Zusammenhang zwischen Gesellschaft & neuen Medien. Wir wurden eingeladen selbst etwas zu machen. Das geschah am Freitagvormittag. Leute vom Kongress waren in der Uni. Pakistanischer Doktoratsstudent führte Interviews mit BesetzerInnen und hielt am Freitag einen Vortrag über Proteste im Iran in Verbindung mit neuen Medien.

Manfred Kreijcek hielt Vortrag über Datenschutz „Bürgerrechte brennt“.

WM: Manfred wäre bereit wiederzukommen. Wie sieht's mit der Übernahme von Reisekosten aus? Manfred ist in Österreich bekannt und würde viele Leute in die Uni holen (bei entsprechender Bewerbung).

M: Dieser Punkt wird später besprochen, es gibt ein „Budget“ der ÖH-Bundesvertretung.

WM: Sollen wir gleich einen Termin ausmachen?

WM: Vorher Budgetfrage klären.

M: Adressen wurden ausgetauscht.

WM: Vorschlag Einladung für 19.11.09, Arbeitsgruppe „Besetzung immer weiter“ kümmert sich drum

Bundesvertretung (ÖH) am Samstag:

88 MandatarInnen von Unis und FHs, parlamentarische Kammer und Exekutive.

Diskussionen:

- Solidarisierung

- 5 – 10.000 € wurden in Wien in die Proteste investiert, ebenso hohe Beträge

in Salzburg. Es gibt Beschlussgrenzen, ab denen in der Bundesvertretung ein Beschluss gefasst werden muss – was auch gemacht wurde: 100.000 aus Rücklagen stehen zur Verfügung

- Der Wirtschaftsreferent der ÖH Bundesvertretung arbeitet Budgetplan aus, welcher Anfang Dezember beschlossen werden soll. Ausgaben werden jetzt privat getätigt und für spätere Refundierung angegeben. Das ist vor allem in Innsbruck relevant, da die Proteste dort nicht von der ÖH unterstützt werden. Antrag: Es soll ein E-Mail geschrieben werden, in dem diese Bemühungen anerkannt werden.

Angenommen

WM: Studierende treiben ÖH vor sich her, Initiative ging nicht von ÖH aus. Antrag wird unterstützt weil die Entscheidung natürlich richtig ist.

AGRU Mobilisierung berichtet:

Es ist ein sehr großer Themenbereich. Es sollte die Vernetzung aber ausgelagert und unterteilt werden in international, national und anderen gesellschaftlichen Gruppen. Private Mobilisierung wäre leiwand.

WM: Es gibt den Wunsch über Aktivitäten zu berichten. Unterstützung wird eingefordert. Der Umbau des Infopoints soll morgen umgebaut werden. Es sind „EinsteigerInnenpakete“ (Kuverts mit inhaltlichen und praktischen Infos zur Uni-Besetzung) in Planung. Wer wann was macht wird morgen festgehalten. Erwünscht ist eine Podiumsdiskussion über Ziele des Streiks und wie kann man sich einbringen kann.

WM: Anscheinend werden Leute in AGRUs abgelehnt...warum? Die AGRUs sollten das Angebot doch annehmen.

WM: Es gab Diskussion in der AGRU über Zustand der besetzten Räume, sauber ist einladend. Ebenso über Einschluss aller.

Anregung: Einheitliche Infowand. Katrin kümmert sich um die Neugestaltung der Infos. Tagespläne transparenter aushängen.

Ende des Plenums 21:50.